

## Beilage zum Enzthäler No. 37.

### Subscriptions-Einladung auf **die Familienstube,** eine illustrierte Monatschrift für Eltern und Kinder.

Monatlich erscheint ein Heft von 2 Bogen groß Octav zu 32 Seiten mit circa 8 feinen Holzschnitten in farbigem Umschlag, und ist der Preis, um die Anschaffung derselben jeder Familie möglich zu machen, nur 16 kr. per Heft. — Jeder Abonnent macht sich zu der Abnahme von 12 Heften oder eines Jahrgangs verbindlich.

Wir sind in den Stand gesetzt, Bestellungen auf die „Familienstube“, wozu wir höchlich empfehlen, anzunehmen und auszuführen. Wir bitten, gef. Bestellungen bei uns bald eingehen zu lassen. Einzelne Lieferungen können zur Einsicht mitgetheilt werden.

Neuenbürg, Juli 1855.

Meerb'sche Buchdruckerei.

Tiefenbronn.

#### Früchte-Versteigerung.

Dienstag den 24. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden dahier nachstehende Zehntfrüchte versteigert:

120	Scheffel	Dinkel,
20	"	Abzug,
65	"	Haber,
10	"	Roggen,
20	"	Gerste,
5	"	Weizen,

wozu die Liebhaber hiemit freundlich eingeladen werden.

Tiefenbronn, den 18. Juli 1855.

A. Henne zum Bären.

Neuenbürg.

Weisse und rothe Weine in verschiedenen Sorten verkauft billig

Rüfer Bauer.

Herrnaltb.

#### Tanz-Unterhaltung

Mittwoch den 25. d. M. (Freiertag Jacobi)

Nachmittags

im Gasthof zum Dörsen.

Neuenbürg.

An die

### Answanderungslustigen.

Die regelmäßigen Postschiffe von Havre, Liverpool und Bremen nach New-York u. New-Orleans haben dieses Jahr ihre Ueberfahrtspreise sehr ermäßigt u. noch viel niedriger stehende auf unsern regelmäßigen Schiffen ab Antwerpen und Rotterdam, so daß unterzeichnete Agentur für alle diese besten Routen und solidesten Schiffe den Auswanderern die billigsten Preise und größte Wahl bieten kann. Da es in den östlichen Staaten Amerikas demats etwas mit Arbeitsleuten übersezt ist, so sind namentlich unsere Gelegenheiten nach New-Orleans, Californien, Texas, sowie auch nach Australien

berücksichtigungswerth. Auch Dampfbootfahrten ganz hinüber haben wir.

Die vom k. Ministerium bestätigte Agentur der bekannten mit 22,000 fl. Cautionen sicher gestellten Beförderungsanstalt des res. Notars C. Stäblien in Heilbronn.

Gebr. Meerb.

Neuenbürg.

Die Illustrierten Dereschen:

### Die Pontusländer,

Plan von Konstantinopel und seinen Vorstädten. — Die Pontusländer. Reliefdarstellung des Kriegsschauplatzes am schwarzen Meere (großes Tableau), mit durch Numern bezeichneten ausführlichen Erklärungen.

Die

### Wiener Konferenz,

enthaltend außer dem Texte die Abbildungen: Franz Joseph, Kaiser von Oestreich, und in großem Tableau „die Mitglieder der Wiener Konferenz“ nach einer Originalskizze von F. Ranitz.

sind bei uns a 12 kr. pr. Ex. einzeln zu haben.

Meerb'sche Buchdruckerei.

### Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstaachrichten.

Seine königliche Majestät haben entlassen:

den ordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen, Dr. Bischof, seinem Ansuchen gemäß;

in Pensionsstand versetzt:

den ex Pfarrer Laichinger in Thuningen, Def. Tuttlingen.

Diensterledigungen.

Die Revierförsterei in Langenbrand, Forst Neuenbürg. — Die Pfarrei Wittendorf, Def. Freudenstadt. — Die Pfarrei Biberach, Def. Freudenstadt.

Die Gesamtsumme der am 1. Juli 1854 aufgenommenen Hunde betrug: 30,654, und

zwar: I. Gewerbs- und Sicherheitsbunde: 1) zu 2 fl. 20,990, 2) zu 4 fl. 333. II. Andere Hunde: 1) zu 4 fl. 9278, 2) zu 8 fl. 83. Der Reinertrag der Auflage im Jahr 1853/54 war: 44,231 fl. 7 fr.

Die Markungen Wiernsheim, Mönshheim, Rußdorf, Aurich und Enzweihingen sind am 16. Juli durch Hagel bedeutend beschädigt worden.

In einem Art. des St.-Anz. „Württemberg auf der Pariser Ausstellung“ — ein Urtheil von französischer Hand — ist die Reuenbürger Sensenfabrik in folgender Weise erwähnt: Wenn wir uns gegen die württemb. Abtheilung nach dem Eintrachtssplaz zu wenden, so befinden wir uns der Trophäe gegenüber, wo die Erzeugnisse der Herren Hauelsen und Sohn in Stuttgart prangen, welche die Sensen und Sichel ihrer Fabrik, welche durch ihre Bedeutung in diesem Zweige die beträchtlichste der ganzen Welt ist, nach Paris geschickt haben. Auf dieses außer-gewöhnliche Etablissement werden wir gleichfalls noch zurückkommen; für heute genüge es, anzuführen, worauf wir alle Naturkundigen, Botaniker, und Diejenigen aufmerksam machen, die sich mit einer auf die Landwirthschaft verwandten Wissenschaft beschäftigen, von welchen verschiedenartigen Formen diese beiden Ackerbauwerkzeuge sind, und wie sie in jedem Lande von der Form des andern abweichen. So sind sie sehr verschieden in Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz, Polen, Holland und Amerika. Und doch sollte es scheinen, eine Sense oder Sichel eines Landes müsse auch in einem andern Lande ihre Dienste thun. Es ist dieß nicht so; den Grund dafür anzugeben, überlassen wir den Sachmännern. Die Herren Hauelsen und Sohn führen ihre Erzeugnisse in Frankreich ein.

Pulverdinger Hof, Oberamts Baihingen, 13. Juli. Heute erschoss der ledige Gutsbesitzer R. einen Knecht, den er in der Kammer seiner Magd angetroffen, und nachdem er ihn vorher auf eine rohe Art mißhandelt hatte. Die Leiche wurde durch das Gericht und das ärztliche Personal in Baihingen obducirt und secirt. Der Thäter ist in gerichtlichem Gewahrsam.

Stuttgart. Ein neulich entlassener f. württembergischer Offizier, sowie ein entlassener Steueraufheber sollen in der deutsch-englischen Fremdenlegion Dienste genommen haben.

**Oestreich.**

Wien, 15. Juli. Seit gestern hat sich hier die Nachricht verbreitet, daß die jüngsten Verhandlungen zwischen Oesterreich und Preußen in Ferref der orientalischen Angelegenheit zu einem zufriedenstellenden Resultat gediehen und die bisher gen Differenzen vollständig beseitigt s.yen.

**A u s l a n d.**

**Türkei.**

Vor Sebastopol werden die ungeheuren Vorbereitungen der Allirten auf allen Belagerungspunkten mit um so froherem Muthe fortgesetzt, als die Cholera allmählig aus dem Lager abziehen scheint, nachdem sie noch vorher an Bord der Flotte einen flüchtigen Besuch abgestattet hatte. Auch das schwer geprüfte sardinische Contingent ist endlich von der Plage befreit. Unterdessen werden immer neue Streitkräfte auf den Kriegsschauplatz geworfen. Nach Berichten von der polnischen Gränze belaufen sich allein die für die Krim bestimmten russischen Zuzüge auf über 60,000 Mann.

**Großbritannien.**

London, 14. Juli. Der Globe bestätigt, daß Lord J. Russell, aus Rücksicht für seine Kollegen und ihre Stellung der Bulwer'schen Motion gegenüber, seine Entlassung eingereicht hat. Dieselbe wurde gestern durch den Premier Ihrer Majestät vorgelegt und angenommen. — Der „Advertiser“ berichtet, der Herzog von Cambridge werde das Kommando über die Fremdenlegion in der Krim übernehmen.

Lord Raglan ist der zweiundzwanzigste General, der seit Beginn des Feldzugs durch Tod, wegen Krankheit oder Wunden aus der Armee geschieden ist.

**Frankreich.**

Die Kriegstransporte seit Beginn des Krieges im Oriente haben Frankreich dreihundert Mill. gekostet.

Paris, 14. Juli. Die Regierung hat in Bordeaux eine legitimistische Verschwörung entdeckt.

**Amerika.**

Eine telegraphische Depesche aus New-York vom 6. Juli meldet: Geldmarkt still, Wehl flau, Baumwolle ohne Leben.

**Miszellen.**

An den Gemächern, die für die Königin Victoria in St. Cloud hergerichtet werden, wird, wie man aus Paris schreibt, mit großer Thätigkeit gearbeitet. Dieselben sollen an Pracht und Glanz Alles übertreffen, was man bis jetzt in dieser Beziehung gesehen hat. Das Schlafzimmer der Königin wird mit einer Tapete ausgeschlagen, von welcher der Metre 150 Franken kostet.

**Gold-Course.** Stuttgart, den 15. Juli 1855.

Württemberg. Dukaten (Beste Cours)	5 fl. 45 fr.
Andere Dukaten . . . . .	5 fl. 30 fr.
Neue Louisd'or . . . . .	10 fl. 44 fr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 32 fr.
20 Franzö-Stücke . . . . .	9 fl. 19 fr.

R. Staatskassen-Verwaltung.

